

Neue Wege handlungsorientierten Unterrichtens an der Landwirtschaftlichen Schule Öhringen

Ergebnisse der Getreidesortenversuche sind Teil eines neuen Internet-Projektes

Schon seit mehreren Jahren gehören die Getreidesortenversuche zum festen Bestandteil einer praxisnahen Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Schule in Öhringen. In diesem Jahr jedoch dienen die Versuchsdemonstrationen nicht nur der Ausbildung zukünftiger Landwirte, sondern einem Know-how-Transfer mit anderen Ausbildungseinrichtungen. Dank einer konsequenten Nutzung der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Initiative InfoSchul werden die Ergebnisse aus Öhringer Unterrichtsprojekten einem elektronischen und multimedialen Informationsquellen aufgeschlossene Fachpublikum zugänglich.

Wintergerste und Winterweizen wurden auch im Oktober des vergangenen Jahres auf einem Feld des Betriebes der Familie Weckert in Metzdorf ausgebracht; und wie in jedem Jahr hatten auch diesmal Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Schule Öhringen die Aufgabe, das Versuchsfeld zu planen, die Sorten auszuwählen, und die Parzellen zur Bestellung vorzubereiten. Als dann am 8. Oktober 1999 die Saat ausgebracht war, galt es, unter Anleitung des Praxislehrers Karl Weckert die Bestände zu pflegen und zu betreuen. Dazu gehörte eine Düngung, die sich an der vorangegangenen Bodenuntersuchung orientierte, ebenso wie die Ungras- und Unkrautbekämpfung und die Fungizidmaßnahmen. Alle während des einjährigen Versuchsablaufs vorgenommenen Arbeiten wurden mit landwirtschaftlichen Maschinen ausgeführt, um möglichst betriebsnahe Ergebnisse zu erzielen. Dabei war jedoch die wichtigste Arbeit der Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Berufsschule, die Entwicklungen zu beobachten und die Ergebnisse zu dokumentieren; dies geschah ganz traditionell durch Tabellen und Berechnungen, gleichzeitig jedoch wurde der Versuchsablauf und seine Ergebnisse bis ins Detail auf elektronischen Datenträgern festgehalten und wird ins Internet eingespeist werden. „Dabei wird aus der vielbeschworenen Formel ‘Schulen ans Netz’ endlich praxisnahe Realität“, freut sich Schulleiter Helmut Albrecht und erläutert: „Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen auf diese Weise an dem vom Bundesbildungsministerium und der Deutschen Telekom geförderten Projekt InfoSchul zur Nutzung elektronischer und multimedialer Informationsquellen in Schulen teil. Damit bieten wir ihnen nicht nur eine moderne Ausbildung, zu der die neuen Medien inzwischen selbstverständlich gehören, sondern auch den Austausch mit Teilnehmern an ähnlichen Projekten, und zwar grenzenlos.“ Der Abstand zwischen Ausbildung und Berufsalltag könne auf diese Weise verringert werden, da mit Hilfe des InfoSchul-Projektes die Kooperation mit Partnern außerhalb der Schule gefördert werde. Und außerdem hat den Schülern die Arbeit auf dem Feld und die Pflege und Betreuung ihrer jeweiligen Parzelle viel Spaß gemacht; für den landwirtschaftlichen Nachwuchs ist die Dokumentation der Arbeit auf dem Feld mittels elektronischer Medien inzwischen ebenso selbstverständlich geworden wie der Umgang mit traditionellem Handwerkszeug. Wer sich für die Getreidesortenversuchsbilanz interessiert, die vor allem für bestimmte Winterweizensorten gute bis sehr gute Ergebnisse aufweist, kann sich demnächst per Internet im Rahmen des InfoSchul-Projektes kundig machen, oder ganz traditionell, per Brief oder Anruf, bei folgender Adresse die vollständigen Versuchsunterlagen erfragen: Landwirtschaftliche Berufsschule Öhringen, Am Ochensee 41, 74613 Öhringen (Tel.: 07941/9269-0).